

Weyerbusch revanchiert sich für Hinrundenklatsche

Kreisliga A: Remis gegen den Primus – Berod erkämpft zu zehnt einen Punkt

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Rumpel

Region. In der Kreisliga A Westerwald/Sieg bleibt die Situation an der Tabellenspitze nach dem ersten Spieltag der Rückrunde unverändert. Sowohl Spitzenreiter SG Rennerod als auch Verfolger SV Niederfischbach spielten auswärts jeweils unentschieden, sodass der Sechsk-Punkte-Vorsprung der Renneroder weiterhin Bestand hat. Im Tabellenkeller konnte nur die SG Kirburg dreifach punkten und hat sich damit vorerst ins Mittelfeld abgesetzt.

Spiel der Woche

Sportfreunde Schönstein - SG Guckheim/Kölbigen 5:1 (2:0). Die Sportfreunde revanchierten sich für die Niederlage im Hinspiel und zogen damit in der Tabelle an den Guckheimern vorbei. Als bester Aufsteiger steht die Mannschaft von Spielertrainer Marcus Meyer zum Rückrundenauftritt auf Platz fünf. „Wir haben kompakt gestanden und nicht viel zugelassen. Vorne waren wir wieder eiskalt im Verwerten unserer Chancen“, lautete das Fazit von Meyer. In der Anfangsphase hatten die Gäste etwas mehr vom Spiel, ohne jedoch Kapital daraus zu schlagen. Leon Emmerich (24., 27.) brachte die Hausherren mit einem Doppelpack dann auf die Siegerstraße und erhöhte unmittelbar nach Wiederanpfiff (46.). Nachdem Iwan Traudt verkürzt hatte (50.), steuerte Marcus Meyer die letzten beiden Treffer zum Heimsieg bei (64., 78.). Emmerich verließ im vierten Anlauf das Glück, er scheiterte vom Elfmeterpunkt an SG-Keeper Lars Henning (75.) – was für die Schönsteiner in Anbetracht des Spielstands allerdings zu verschmerzen war.

Schönstein: Wagener – Cakir, Binneweiß, R. Meyer, Wirths, Petzold, Bayer (56. Yilmaz), Emmerich (85. Mannheim), M. Meyer, B. Müller

(75. T. Müller), Erkul.

Guckheim: Henning – Heintze, Gräf, Zacher, Jung, Metzger (63. Schell), Lauf, Werner, Gencaslan, Traudt, Menges.

SG Altenkirchen/Neitersen II - VfB Niederdreisbach 0:0. „Wir haben zwei Punkte liegen gelassen“, ärgerte sich SG-Trainer Stefan Bischoff nach der Nullnummer am Freitagabend. Seine Elf gab im ersten Abschnitt den Ton an und spielte sich gute Möglichkeiten heraus, ließ diese jedoch ungenutzt. Im zweiten Abschnitt verlief die Partie ausgeglichener. Die Hausherren hatten zwar weiterhin ein Chancenplus, im Abschluss aber nach wie vor kein Fortune. Vom VfB war im Spiel nach vorne nur wenig zu sehen. Defensiv hielten sie jedoch die Null und nahmen deshalb einen Punkt mit auf die Heimfahrt.

SG Kirburg/Hof - SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau 4:1 (2:0). Die guten Vorsätze des Tabellenschlusslichts waren schon nach drei Minuten über den Haufen geworfen, denn da traf Yannick Weber bereits zur frühen Führung für die Hausherren. Christopher Jung legte nach (28.) und Stefan Luckenbach erhöhte zehn Minuten nach der Pause auf 3:0. Robert Glanz verkürzte zwar noch mal, da waren allerdings schon 80 Minuten gespielt. Kirburgs Torjäger Fisnik Blakaj brachte mit dem 4:1 (88.) den Heimsieg endgültig unter Dach und Fach.

SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach - SG Herdorf 4:1 (0:0). Beide Teams kassierten am Spieltag zuvor jeweils eine 0:6-Klatsche und wollten sich unbedingt rehabilitieren, was jedoch nur den Hausherren glückte. Im ersten Abschnitt verlief die Partie noch auf Augenhöhe und es ging torlos in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel erzielten die Gastgeber dann drei Tore innerhalb von vier

Minuten durch Nico Pees (51., 52.) und Spielertrainer Enis Caglayan (55.) und zogen den Gästen damit den Zahn. Die agierten ab der 70. Minute nur noch zu zehnt, da Stefan Nünchow wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte sah. In Unterzahl gelang Tim Daub per Foulelfmeter noch das 3:1 (76.), ehe der eingewechselte Luis Schuth kurz darauf alles klarmachte (80.).

SG Gebhardshainer Land Steinerod - SG Daaden/Biersdorf 0:1 (0:0). Eine bittere Heimmiederlage kassierte der Tabellenvorletzte, dabei spielten sich die entscheidenden Szenen allesamt in der Schlussphase ab. In der 85. Minute sah Steinerods Luca Groß wegen Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte. In Unterzahl kassierten die Hausherren dann in der Nachspielzeit das Gegentor durch Daniel Meyer (90.+4) und standen am Ende mit leeren Händen da. „Wir müssen das Spiel gewinnen“, ärgerte sich Steinerods Trainer Heiko Schnabel. „Das einzige, was wir uns ankreiden müssen, ist, dass wir die Chancen nicht genutzt haben.“

SC Berod-Wahlrod - SV Niederfischbach 1:1 (0:0). Die Partie verlief ausgeglichen und endete leistungsgerecht mit einem Unentschieden. Michael Leis brachte die Gäste kurz nach der Pause in Führung (53.). Als Berods Henrik Udert nach 75 Minuten wegen wiederholten Foulspiels Gelb-Rot sah, wusste der SV die Überzahlsituation nicht auszunutzen. Stattdessen traf Alexander Schneider kurz vor Schluss zum 1:1 (87.).

SSV Weyerbusch - SG Rennerod/Irtraut/Seck 1:1 (0:1). In der Hinrunde war der SSV noch in Rennerod mit 0:8 gewaltig unter die Räder gekommen, diesmal trotzten sie dem Spitzenreiter einen Punkt ab. In einem „tollen Spiel auf hohem Niveau“ (SSV-Trainer Stefan Hertling) hatten die Gäste im ers-



Der SC Berod-Wahlrod (im weißen Trikot Nicolas Hering) erkämpfte sich im Heimspiel gegen den SV Niederfischbach (hier mit Justus Schomers) in Unterzahl noch einen Punkt im.

Foto: byJogi

ten Abschnitt Feldvorteile und Tjark Brenner traf kurz vor der Pause zum 0:1 (41.). Von dem Rückstand ließen sich die Hausherren aber nicht aus der Bahn werfen und hatten im zweiten Durchgang sogar mehr vom Spiel. Kurz vor Schluss wurden sie dafür belohnt. Björn Abel behielt vom Elfmeterpunkt

die Nerven und verwandelte den Strafstoß zum 1:1 (87.).

Siegen-Wittgenstein

FC Wahlbach - SG Mudersbach/Brachbach 2:6 (1:3). Mit dem deutlichen Auswärtssieg, bei dem Marcel Farnschläder einen Viererpack schnürte, hat sich die SG et-

was Luft im Kampf um den Klassenverbleib verschafft. Die Torfolge: 0:1 Marcel Farnschläder (8.), 0:2 Marius Dreker (27), 1:2 Svekjet Baran (35.), 1:3 Marcel Farnschläder (45.), 2:4 Ronalnto Tsela (66., Strafstoß), 1:4, 2:5 beide Marcel Farnschläder (49., 75.), 2:6 Marius Mertens (80.).

Eigentore im Spitzenspiel bringen Atzelgift auf die Verliererstraße

Kreisliga B: Markus Fürbass erzielt im Derby vier Tore für den SV Betzdorf-Bruche – Bruchertseifen feiert im Aufsteigerduell seinen vierten Sieg in Serie

Region. In der Fußball-Kreisliga B2 Westerwald/Sieg ist der Vorsprung der DJK Friesenhagen an der Tabellenspitze auf sieben Punkte angewachsen. Im direkten Duell setzte sich der Rangerste gegen Verfolger SG Atzelgift/Nister knapp durch. Bereits am Freitagabend feierte der SV Betzdorf-Bruche einen wichtigen Dreier im Abstiegskampf gegen Schlusslicht SG Wallmenroth/Scheuerfeld II.

SG Atzelgift/Nister - DJK Friesenhagen 2:3 (0:1). Die Gäste hatten im Spitzenspiel auch das nötige Quäntchen Glück und brachten der SG die erste Heimmiederlage bei. Deren Spielertrainer Peer Pracht ärgerte sich hinterher mehr über die Leistung des Unparteiischen als über die seine Mannschaft. „Wir fühlen uns etwas verschaukelt. Zwei klare Elfmeter bekamen wir nicht, stattdessen einen Handelfmeter gegen uns, der aus meiner Sicht keiner war. Und das Tor zum 3:3 wird wegen einer vermeintlichen Abseitsposition nicht gegeben. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, sagte er. Die Tore: 0:1 Jens Reifenrath (40., Eigentor), 1:1 Peer Pracht (50.), 2:1 Marvin Mast (67.), 2:2 Janosch Schmallenbach (78., Handelfmeter), 2:3 Simon Rech (86., Eigentor).

SG Bruchertseifen/Eichelhardt - HC Harbach 3:2 (1:2). Das Duell der Aufsteiger entschied die SG für sich und revanchierte sich damit für die 1:4-Niederlage im Hinspiel. Die Kombinierten feierten damit den vierten Sieg in Folge. Kevin Wagner erzielte das 1:0 (15.). Die Gäste zeigten sich danach sehr effektiv vor dem Tor, Dennis Schneider verwertete die einzigen beiden Tor-

schüsse des HC im ersten Abschnitt und wendete damit zunächst das Blatt (28., 45.). Nach dem Pausentee fand Bruchertseifen aber schnell wieder zurück in die Spur. Marvin Müller (55.) und Rüdiger Schulz (57.) brachten die Einheimischen mit einem Doppel-

schlag wieder in Führung, die sie auch in der Folge nicht mehr aus der Hand gaben.

SG Mittelhof/Niederhövels - SG Elkenroth/Kausen 3:3 (3:3). Alle sechs Treffer fielen bereits im ersten Durchgang. Christian Müller



Umkämpft war das Spitzenspiel zwischen der SG Atzelgift (im grünen Trikot) und der DJK Friesenhagen.

Foto: balu

eröffnete den Torreigen mit dem 1:0 schon in der zweiten Minute. David André traf kurz darauf zum Ausgleich ins eigene Tor (10.). Tim Märzhäuser schoss die Hausherren erneut in Führung (20.), die diesmal nur eine Minute Bestand hatte. Benjamin Wierny glich umgehend aus (21.). Kurz vor der Pause brachte Florian Jaeger die SG abermals in Front (39.), und obwohl die Gäste ab der 42. Minute in Unterzahl agierten (Gelb-Rote Karte gegen Kevin Kirchhöfer wegen wiederholten Meckerns), schlugen sie noch vor dem Seitenwechsel zurück. Wierny verwandelte einen Handelfmeter zum 3:3 (44.). Das personelle Gleichgewicht wurde im zweiten Durchgang wieder hergestellt. André sah die Ampelkarte (53.). An der Punkteverteilung änderte ich in der Folge nichts mehr.

SG Honigsessen/Katzwinkel - TuS Bitzen 5:1 (4:1). Bereits zur Pause war die Partie so gut wie entschieden. Die Hausherren führten nach einer halben Stunde durch die Treffer von Sebastian Vierschilling (11., 30.) und Pascal Weitershagen (15.) bereits mit 3:0. Dawid Baginski verkürzte vom Elfmeterpunkt aus (38.), aber noch vor dem Kabinengang stellte Christian Leidig den alten Abstand wieder her (44.). Mark Zentellini sorgte für das 5:1 (77.). „Die ersten drei Tore kassierten wir jeweils nach Standards, da haben wir schlecht verteidigt. Aus dem Spiel heraus haben wir ansonsten nicht viel zugelassen“, sagte TuS-Trainer Björn Hoffmann.

SV Betzdorf-Bruche - SG Wallmenroth/Scheuerfeld II 5:3 (3:1). Markus Fürbass feierte am Samstag seinen Geburtstag und be-

schenkte sich und damit auch sein Team bereits am Freitagabend im Derby selbst. Er bezwang die SG mit seinen vier Treffern fast im Alleingang (19., 24., 31., 53.). Zunächst hatte Joscha Vetter aber das frühe 0:1 erzielt (3.). Mit der 4:1-Führung im Rücken schlichen sich beim SV Nachlässigkeiten ein. Timo Alexander Schulz weckte mit seinem Doppelpack wieder Hoffnung bei der SG (69., 75.), die Dennis Reuter mit dem Treffer zum 5:3-Endstand kurz vor dem Ende wieder zunichte machte (87.).

SG Gebhardshainer Land Steinerod II - VfB Wissen II 0:4 (0:0). Die Wissener Reserve feierte den vierten Sieg in Folge. Bis zur 70. Minute hielt die SG gut dagegen, mit dem Treffer zum 0:1 durch Felix Bably (70.) hatte der VfB den Bann aber gebrochen und legte durch Maik Schnell (74.), Justin Keeler (83.) und Lukas Deger (88.) nach. „Der Sieg für Wissen ist verdient, aber um zwei Tore zu hoch ausgefallen. Wir haben lange gut dagegegenghalten“, war SG-Trainer Tobias Brenner trotz der Niederlage nicht unzufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft.

Kreisliga B 1

SG Müschenbach II - SV Derschen 2:3 (0:2). Die Gastgeber verschliefen in dem wenig ansehnlichen Kellerduell die Anfangsphase, kämpften sich mit einem Doppelschlag zurück und mussten sich nach dem Kopfballtor von Kevin Wiederstein nach einer Ecke doch geschlagen geben. Die Torfolge: 0:1, 0:2 Kevin Wiederstein (3., 8.), 1:2 Maurice Schug (75.), 2:2 Dario Giannattasio (78.), 2:3 Kevin Wiederstein (80.).

SV Stockum-Püschchen - SG Weitefeld II 2:3 (1:2). „In einem ausgeglichenen Spiel hatten wir die klareren Chancen, haben sie aber teilweise fahrlässig vergeben“, lautete das Fazit von Stockum-Püschchens Trainer Dirk Mittler zum Spiel. Die Torfolge vor 70 Zuschauern: 1:0 Peter Ferger (13.), 1:1 Alexander von Gradowski (23.), 1:2 Tobias Sturm (27.), 2:2 Maximilian Krause (60.), 2:3 Alexander von Gradowski (85.).

SG Nauroth/Mörlen/Norken - SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn 3:0 (2:0). Gegen die ersatzgeschwächten Gäste wurde es eine recht einseitige Partie, in der die Heimelf nach Toren von Kevin Falk (15.) und Daniel Hinz (44.) zur Pause mit 2:0 führten. Nach einigen weiteren Chancen, unter anderem mit einem Latten- und einem Pfosten-treffer, erzielte Dennis Ax (76.) das Tor zum 3:0-Endstand.

Kreisliga B Nord Ww/Wied

SG Vettelschoß/St. Katharinen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II 7:0 (3:0). Die Heimmannschaft kontrollierte das Geschehen über 90 Minuten. „Das Ergebnis spricht für sich. Wir hätten nach zehn Minuten schon mit 3:0 führen müssen“, sagte der Vettelschoßer Spielertrainer Labinot Prenku und verteilte gleichzeitig „ein großes Lob an den Gegner, der sich nicht aufgegeben hat und nie unfair zu Werke gegangen ist“. Tore: 1:0 Stefan Faßbender (16., Eigentor), 2:0 Julian Hübersberg (18.), 3:0 Stanislav Petker (23.), 4:0 Stefan Zent (49.), 5:0 Labinot Prenku (60.), 6:0 Florian Luther (85.), 7:0 Lars Hübenthal (88.). Zuschauer: 60.

Désirée Rumpel/ius